

**Antrag der Fraktion der FDP****Vierspurige Auf- und Abfahrt der A 281 am Neuenlander Ring realisieren – menschengerechte A 281 planen**

Die Schließung des Autobahnringes ist eine der wichtigen Infrastrukturmaßnahmen für die Entwicklung Bremens. Damit diese auch von der Wohnbevölkerung akzeptiert wird, ist es unerlässlich, die Belange der Anwohner in den Planungen zu berücksichtigen.

Nachdem im Jahr 2008 bereits von verschiedenen Seiten die Realisierung einer vierspurigen Auf- und Abfahrt in Höhe Neuenlander Ring gefordert wurde, ist inzwischen bekannt geworden, dass diese Bestandteil des Planfeststellungsbeschlusses ist. Dieser wurde in diesem Punkt allerdings nicht realisiert. Inzwischen hat sich die Baudeputation mit dem Thema befasst, und im Gegensatz zur Situation 2008 trifft die Forderung nach einer vierspurigen Auf- und Abfahrt auf breites Wohlwollen.

Durch die Umsetzung des Planfeststellungsbeschlusses, das heißt Bau der vierspurigen Auf- und Abfahrt, könnten die Anwohner der Neuenlander Straße zwischen Kirchweg und Georg-Wulf-Straße sowie der Georg-Wulf-Straße vom Verkehr und den damit verbundenen Gesundheitsbelastungen durch Lärm und Schadstoffe spürbar entlastet werden.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge daher beschließen:

1. Der Senat wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass eine vierspurige Auf- und Abfahrt (2 x 2 Spuren) der BAB 281 in Höhe Neuenlander Ring gebaut wird.
2. Der Senat wird gebeten, die Planungen für die Bauabschnitte 2.2 und 5 voranzutreiben, damit zügig ein Anschluss in Höhe Brinkum erfolgen kann und der Autobahnring nach Fertigstellung des Wesertunnels geschlossen werden kann.

Dr. Magnus Buhlert, Bernd Richter,  
Uwe Woltemath und Fraktion der FDP